

Panorama

Nachrichten aus der Region

VORDERBERG

Polster-Quattro ist in Betrieb

Gute Nachrichten gibt es für alle leidenschaftlichen Skifahrer in der Region Leoben: Die Schneefälle der vergangenen Tage machten es möglich, dass die Präbichl Bergbahnen den Quattro-Lift auf den Polster ab heute, Donnerstag, in Betrieb nehmen können. So könne man dem Wunsch vieler Skifahrer endlich entsprechen, die seit einiger Zeit fragen, wann denn endlich der Be-

trieb auf der Polsterseite aufgenommen werde, freut sich Johann Roth, Geschäftsführer der Präbichl Bergbahnen.

Nun sei es seit drei Tagen kalt genug, und es schneie wieder: „Laut Prognose sind bei uns zwischen 30 und 50 Zentimeter Neuschnee zu erwarten“, führt Roth aus. Und außerdem solle es prachtvolle, sonnige Wintertage geben.

Andreas Schöberl-Negishi



EISENERZ

Besuch bei der Versicherung

Im Zuge des Projekts „Hak Forward“ besuchten Schülerinnen der Hak Eisenerz bei den „My Companydays“ das Büro eines Versicherungsmaklers in Leoben. Bei dieser Gelegenheit hatten die Mädchen die Möglichkeit, sich aus erster Hand über den Arbeitsalltag eines Versicherungsmaklers zu informieren. Das Projekt „Hak Forward“ ermöglicht es Schülern, Betriebe direkt in ihrer Region näher kennenzulernen.

KK

Köpfe verleihen Donawitz ein Gesicht

Christa Pölzl vom Bürgerforum Leoben und Michael Stieglitz retteten mit drei Jugendstil-Reliefköpfen ein Stück Alt-Donawitz.

Von **Andreas Schöberl-Negishi**

Mit dem alten Hochofenhaus, auch Hirschhaus genannt, wich vor einiger Zeit ein kleines Stück Alt-Donawitz dem Fortschritt. Im Rahmen des Abbruchs gelang es Christa Pölzl vom Bürgerforum Leoben mit Hilfe von Franz Kainersdorfer, Vorstandsvorsitzender der Voestalpine Metal Engineering Division, drei Reliefköpfe, die die Fassade vom Hochofenhaus zierten, vor dem Greifarm des Baggers zu retten.

„Ich habe Franz Kainersdorfer damals gebeten, die Reliefköpfe von diesem Jugendstilgebäude aus dem Jahr 1908 im Bereich Neuwerk zu retten“, erzählt Pölzl, selbst waschechte Donawitzerin. Und weiter: „Ich hätte auch dafür bezahlt.“ Kainersdorfer sei sofort bereit gewesen, ihr drei Reliefköpfe als Geschenk übergeben zu lassen. Und eben diese bereichern nun Donawitz weiterhin – als Relikt und Reminiszenz alter Baukul-

tur des historischen Donawitz. „Ich habe den Leobener Künstler Clemens Neugebauer er sucht, einen Reliefkopf zu restaurieren. Diesen habe ich Familie Steinkellner als Einstand übergeben, als sie ihre neue Seniorenresidenz in der Pestalozzistraße eröffnet hat“, erzählt Pölzl. Seither hängt der Reliefkopf dort im Speisesaal – neben einem alten Foto des Hochofenhauses.

Die beiden weiteren Köpfe hat Pölzl Michael Stieglitz übergeben, der momentan das ehemalige Gasthaus Sebinger in Donawitz generalsaniert: „Mir ist es darum gegangen, ein Stück von Alt-Donawitz zu erhalten – und zwar gut sichtbar“, betont Pölzl. Sie habe Stieglitz gebeten, die Reliefköpfe prominent an der neuen Fassade zu platzieren, sodass sie dem Stadtteil weiterhin ein Gesicht verleihen. Stieglitz habe ihrem Wunsch gerne entsprochen, meint Pölzl: Die Köpfe hängen nun links und rechts

IN LOEBEN FÜR SIE DA

Regionalredaktion Leoben,
Hauptplatz 7, 8700 Leoben.
Tel.: (03842) 45 0 89;

Redaktion: Johanna Birnbaum
(DW 76), Maria Schaunitzer
(DW 78), Andreas Schöberl-
Negishi (DW 77), Andrea Walenta
(DW 74);

Sekretariat: Doris Lackner
(DW 71), Birgit Scharf (DW 71),
Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr,
Fr. 8 bis 13 Uhr,
leoben@kleinezeitung.at;

Werbeberater: Gerhard
Walenta (DW 73);

Abo-Service: (0316) 875 3200

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/leoben:

1 Die Aufregung rund um falsche Zahlen bei einem Pachtzins beschäftigte den Eisenerzer Gemeinderat. Auch unsere User beschäftigte die Geschichte.

2 Hurra, wir sind da: Wie so oft ist die Freude über den Nachwuchs aus der Region Leoben auch im Internet ganz besonders groß.

3 Die Story über den 79-Jährigen aus St. Stefan, der stundenlang auf Hilfe warten musste, wurde ebenfalls häufig geklickt.